

Presseaussendung.

Kapsch TrafficCom – Ergebnis für die ersten drei Quartale 2025/26.

Highlights.

- > Umsatzrückgang um 25 % auf EUR 307 Mio.
- > EBIT aufgrund des Einmaleffektes aus Deutschland auf EUR 12 Mio. gestiegen.
- > Marktumfeld im Q3 unverändert schwach.
- > Positiver Free Cashflow und stabiles Bilanzbild.
- > Ausblick für Gesamtjahr 2025/26 erneut angepasst.

„Aufgrund der derzeitigen Marktsituation im Maut-Markt liegen der Umsatz und dadurch auch das Ergebnis weit unter unseren Erwartungen. Wir rechnen damit, dass diese Marktschwäche vorerst anhalten wird und passen unsere Kosten weiter an dieses niedrigere Niveau an. Der Auftragseingang war trotz der schwierigen Marktsituation vergleichsweise gut. Umso wichtiger ist, dass wir unsere Wachstumspotenziale für die Zukunft nicht beschränken“, so Georg Kapsch, CEO von Kapsch TrafficCom.

Wenn nicht anders angegeben, alle Werte in EUR Mio.	Q1-Q3 2024/25	Q1-Q3 2025/26	+/-
Umsatz	410,6	307,4	-25,1 %
EBIT	5,9	12,4	>+100 %
EBIT-Marge	1,4 %	4,0 %	+2,6 PP
Periodenergebnis, den Anteilseignern zurechenbar	-7,1	2,7	–
Ergebnis je Aktie (EUR)	-0,50	0,19	–

Wien, 27. Februar 2026 – Die ersten drei Quartale des Geschäftsjahres 2025/26 von Kapsch TrafficCom waren von anhaltend geringen Umsätzen geprägt, das dritte Quartal zeigte nur eine leichte Verbesserung. Das Ergebnis verzeichnete aufgrund des Sondereffektes aus Deutschland im Berichtszeitraum einen signifikanten Zuwachs. Mit der Vertragsverlängerung für den Betrieb des Mautsystems in Bulgarien wurde im Dezember ein erfreulicher Erfolg für die kommenden Jahre erzielt.

Ertragslage.

Der Umsatz lag in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres mit EUR 307 Mio. um 25 % unter dem Vorjahreswert von EUR 411 Mio. Nach dem Wegfall von zwei großen Projekten war ein Teil dieses Umsatzrückgangs im laufenden Geschäftsjahr erwartet worden: Rund EUR 60 Mio. stehen im Zusammenhang mit der Beendigung des Mautprojektes in der südafrikanischen Provinz Gauteng und der Entkonsolidierung der weißrussischen Gesellschaft, die das Mautprojekt in Belarus betreibt.

Der weitere Rückgang spiegelt das Ausbleiben von erwarteten Projekten in fast allen Regionen wider. Kapsch TrafficCom sieht die Hauptgründe in der schwierigen Marktsituation: Insbesondere der Maut-Markt zeigte global eine drastische und in diesem Ausmaß unerwartete Schwäche. Darüber hinaus kam es zu kundenverursachten Verzögerungen bei Projektstarts und -abwicklungen. Zudem konnte das Unternehmen nicht alle geplanten Projekte gewinnen.

Das operative Ergebnis EBIT betrug im Berichtszeitraum EUR 12 Mio. nach EUR 6 Mio. im Vergleichszeitraum des Vorjahres, wobei insbesondere die vergleichsweise Einigung mit der Bundesrepublik Deutschland positiv auf das Ergebnis wirkte. Ohne diesen Ergebniseffekt von EUR 23 Mio. im ersten Quartal wäre das EBIT negativ.

Die Kostenbasis wird weiterhin kontinuierlich an das niedrige Umsatzniveau angepasst. Zudem wurden die Projektrisiken insbesondere in Nordamerika auf ein übliches Ausmaß reduziert, dies zeigt sich in gestiegenen Ergebnisbeiträgen wie auch neuen Aufträgen in dieser Region. Die Übersiedlung der Produktionsstätte in Kanada führte im Sommer zu einer längeren Produktionsunterbrechung, die im dritten Quartal wieder aufgeholt wurde.

Gegen Ende der Berichtsperiode stieg auch der fakturierte Umsatz an, der künftig positive Auswirkung auf den Cashflow haben wird. Der Auftragseingang war im Berichtszeitraum trotz der schwierigen Marktsituation relativ gut; so gewann Kapsch TrafficCom einen neuen Fünf-Jahres-Auftrag in Bulgarien für die Wartung und den Betrieb des landesweiten Maut- und E-Vignetten-Systems. Die Aufträge werden sich allerdings erst auf die Umsätze der nächsten Jahre auswirken.

Wechselkurseffekte insbesondere aus dem US-Dollar belasteten das Ergebnis in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2025/26 mit EUR -5 Mio. im EBIT und EUR -4 Mio. im Finanzergebnis (Vorjahr: jeweils 0).

Das Finanzergebnis lag mit EUR -10 Mio. auf Vorjahresniveau. Das den Anteilseignern zurechenbare Periodenergebnis betrug EUR 3 Mio. nach EUR -7 Mio. im Vorjahreszeitraum, das Ergebnis je Aktie erreichte EUR 0,19 (Vorjahr: EUR -0,50).

Segmententwicklung.

Die wesentlichen Effekte aus dem Wegfall der Projekte und der Entschädigung aus Deutschland zeigen sich im Segment Maut in der Region EMEA (Europa, Naher Osten, Afrika). Zudem war insbesondere das Mautsegment weltweit von dem schwachen Markt geprägt. Der Beitrag zum Gesamtumsatz betrug im Berichtszeitraum nur 70 %, das Segment Verkehrsmanagement trug 30 % bei. Im Mautsegment ging der Umsatz von EUR 309 Mio. um 31 % auf EUR 215 Mio. zurück, während das EBIT von EUR 6 Mio. auf EUR 13 Mio. anstieg. Im Segment Verkehrsmanagement war der Umsatzrückgang von EUR 102 Mio. auf EUR 93 Mio. mit -9 % deutlich geringer, das EBIT betrug EUR -0,9 Mio. nach EUR -0,4 Mio.

Regional gesehen verzeichnete Kapsch TrafficCom in allen Berichtsregionen Umsatzrückgänge: in der Region EMEA um 37 %, in der Region Americas (Nord-, Mittel- und Südamerika) um 13 % und in der Region APAC (Asien-Pazifik) um 9 %.

Finanz- und Vermögenslage.

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit war in den ersten drei Quartalen des Berichtszeitraumes ausgeglichen, wobei das Nettoumlaufvermögen in Summe konstant blieb. Der Free Cashflow betrug EUR 7 Mio. nach EUR 24 Mio. in der Vorjahresperiode.

Das Bilanzbild zeigt sich stabil: Auf der Aktivseite konnten die Vorräte sowie die Vertragsvermögenswerte aus Kundenverträgen durch proaktives Working Capital Management reduziert werden, während die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen anstiegen. Auf der Passivseite sind die laufende

Umgliederung der Finanzverbindlichkeiten von lang- zu kurzfristig entsprechend den Fälligkeiten sowie die erfolgte Sondertilgung ersichtlich. Zudem reduzierten sich wie erwartet die kurzfristigen Rückstellungen insbesondere im Zusammenhang mit den Projekten in Nordamerika.

Bei einer geringeren Bilanzsumme führte das höhere Eigenkapital zu einem Anstieg der Eigenkapitalquote von 20 % (Bilanzstichtag 31. März 2025) auf 23 %, die Nettoverschuldung blieb mit EUR 103 Mio. (31.3.2025: EUR 101 Mio.) stabil, der Verschuldungsgrad betrug somit 107 % nach 111 % zum Bilanzstichtag.

Ausblick.

Im Zusammenhang mit der anhaltend schwachen Entwicklung reduzierte Kapsch TrafficCom am 16. Februar 2026 erneut ihren Ausblick für das Geschäftsjahr 2025/26. Das Management prognostiziert nunmehr einen Umsatz in der Größenordnung von rund EUR 420 Mio. (bisherige Erwartung rund EUR 450 Mio.) und ein EBIT in der Größenordnung von rund EUR 7 Mio. (bisherige Erwartung rund EUR 25 Mio.).

Daher legt Kapsch TrafficCom weiterhin starken Fokus auf kostenseitige Anpassungen, die ihre volle Wirkung allerdings erst im nächsten Geschäftsjahr zeigen werden. Zudem bildet der Auftragsstand von EUR 1,2 Mrd. unverändert eine profunde Wachstumsbasis, wobei sich einige größere Projekte erst mittel- bis langfristig im Umsatz widerspiegeln werden.

Den „Highlight-Bericht“ über die ersten drei Quartale 2025/26 sowie weitere Materialien zu den Ergebnissen finden Sie heute, voraussichtlich ab 7:35 Uhr (MESZ), unter: www.kapsch.net/ir

Kapsch TrafficCom ist ein weltweit anerkannter Anbieter von Verkehrslösungen für nachhaltige Mobilität, mit Projekterfolgen in mehr als 50 Ländern. Innovative Lösungen in den Anwendungsbereichen Maut und Verkehrsmanagement tragen zu einer gesünderen Welt ohne Staus bei.

Mit One-Stop-Shop-Lösungen deckt das Unternehmen die gesamte Wertschöpfungskette der Kunden ab, von Komponenten über Design bis zu der Implementierung und dem Betrieb von Systemen.

*Kapsch TrafficCom, mit Hauptsitz in Wien, verfügt über Tochtergesellschaften und Niederlassungen in mehr als 25 Ländern und notiert im Segment Prime Market der Wiener Börse (Symbol: KTCG). Im Geschäftsjahr 2024/25 erwirtschafteten über 3.000 Mitarbeiter*innen einen Umsatz von EUR 530 Mio.*

Pressekontakt:

Sandra Bijelic

Head of Corporate Communications
Kapsch TrafficCom AG
Am Europlatz 2
1120 Wien, Österreich
T +43 50 811 1720
sandra.bijelic@kapsch.net

Investorenkontakt:

Marcus Handl, Teresa Hartlieb

Investor Relations Team
Kapsch TrafficCom AG
Am Europlatz 2
1120 Wien, Österreich
T +43 50 811 1122
IR.kapschtraffic@kapsch.net

Für weitere Informationen: www.kapsch.net

Folgen Sie uns auf [LinkedIn](#)